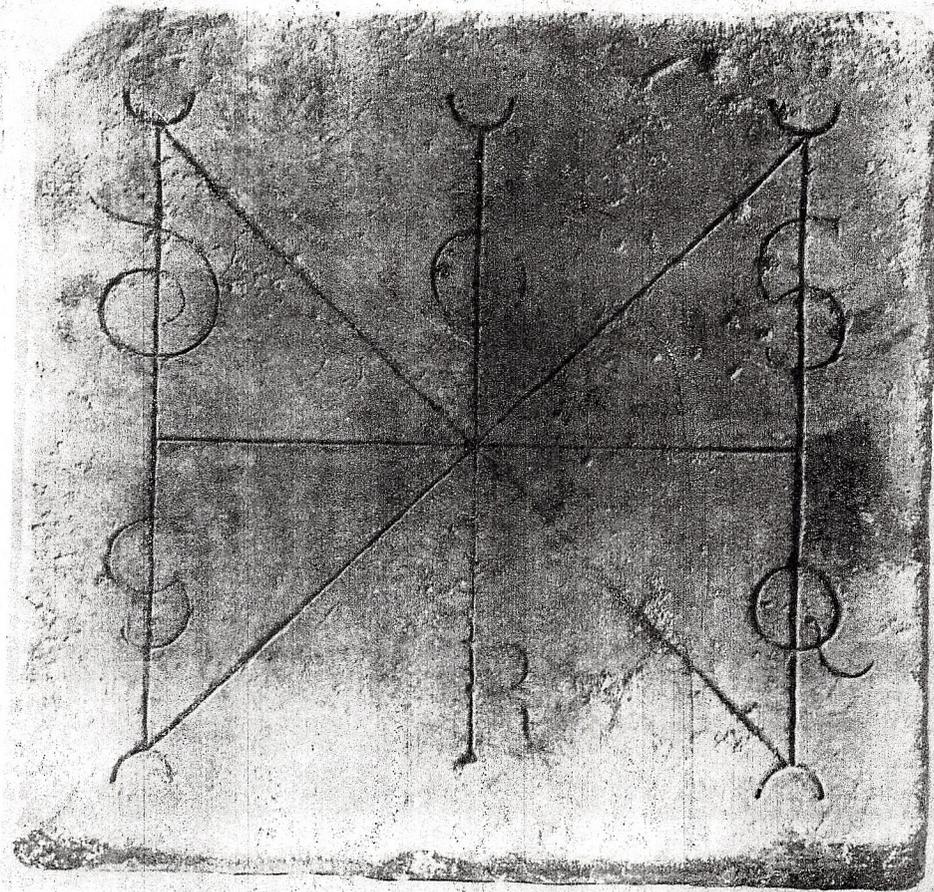


49 cm



Marmorplatte mit dem Monogramm Kaiser Heinrich IV., gefunden bei Dietenheim. Möglicherweise hängt dieses einzigartige Denkmal mit der Schenkung der Grafschaft Pustertal an die Brixner Kirche durch diesen Herrscher im Jahre 1091 zusammen (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck).

Vgl. E. v. Ottenthal, Im Narmon mit dem Monogramm  
K. Heinrich IV., in: *MiÖG* 7 (1886) S. 461-4

der Privilegien seiner Kirche, und im Jahre 1116 beteiligte sich der Brixner Oberhirte am Romzug des Herrschers. Hugo weilte lange Zeit an der Seite des Reichsoberhauptes im Süden und empfing bei dieser Gelegenheit von Gregor VIII., einem von Heinrich V. eingesetzten Gegenpapst, die bischöflichen Weihen. Ferner konnte Hugo von vielen geistlichen und weltlichen Wohltätern Gaben für die Brixner Kirche entgegennehmen, und der Bischof tätigte auch selbst einige ansehnliche Schenkungen zugunsten des Domkapitels. Als der Investiturstreit durch den *Kompromiß des Wormser Konkordates*

W. Lestner o. a., *Jahrb. d. Landes Tirol* 1 (1985)

vor  
Brix  
Pap  
sch  
Suff  
Der  
von  
Frei  
Spre  
112  
gege  
aufz  
Offe  
gelte  
hatt  
I  
gleich  
Trie  
in Brix  
kenn  
Dom  
Herke  
(1068  
Gesam  
Herrs  
den B  
Heinr  
nahm  
trotz  
bei M  
Bis  
Würd  
Kanzl  
der Kl  
ros Na  
ernam  
keines  
junger  
Unters  
der in  
Gesch  
auf ein  
Sohn i  
Welf V